

Der Unterschied zwischen REVISION und AUDIT – oder: was unterscheidet einen Revisor von einem Auditor?

Im deutschen Sprachraum verwendet man den Begriff AUDIT für die (technischen) Prüfungen im Sinne von TQM / ISO 9000 etc. Dort gibt es Prüfer, die sich AUDITOREN nennen und Abläufe unter Qualitätsaspekten analysieren. Meist sind diese Prüfer Ingenieure.

Den Begriff AUDIT und AUDITIEREN habe ich auch im Zusammenhang mit der Scientology-Church vernommen.

Im englischen Sprachraum ist der Begriff AUDIT gleichzusetzen mit REVISION.

Internal Audit = Interne Revision

Corporate Audit = Konzernrevision

Manager Internal Audit = Leiter Interne Revision

Auditor = Revisor

Junior Auditor = Nachwuchsrevisor

Senior Auditor = alter Revisor

Ein Spezialgebiet der Revision ist die EDV-Prüfung, da man in diesem Bereich über das betriebswirtschaftliche Wissen hinaus auch umfassende EDV-Kenntnisse haben muss.

Ein Revisor kann sich auch zertifizieren lassen als:

- CIA – Certified Internal Auditor (z.B. beim Institut der Internen Revision e.V. in Frankfurt – sogar in Deutsch www.iir-ev.de)
- CISA – Certified Information System Auditor (z.B. über die ISACA - www.isaca.ch)

Diese Zertifikate sind aber meist nur außerhalb des deutschsprachigen Raumes von zusätzlichem Nutzen. Der CISA wird aber von mehr und mehr (öffentlichen) EDV-Unternehmen verlangt, die einen Posten als EDV-Revisor zu besetzen haben.

Die Revision im klassischen Sinne ist sicherlich auch die Rechnungsprüfung (in Stichproben). Ein „moderner“ Revisor prüft aber nicht nur Rechnungen und Inventare. Viel wichtiger ist, dass ein Revisor das Interne Kontrollsystem (IKS) sämtlicher Bereiche (z.B. auch Einkauf, Lagerhaltung aber auch Kreditoren-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung etc.) zu prüfen und beurteilen hat. Der Schutz der Vermögensgegenstände des Unternehmens (z.B. Image, Mitarbeiter, Maschinen, Anlagen etc.) ist dabei oberstes Ziel.

Der Revisor beginnt i.d.R. mit einer Risikoanalyse aller Bereiche eines Unternehmens. Daraus wird – nach Risikogesichtspunkten sortiert – ein Prüfungsplan entwickelt auf dem die einzelnen Prüfungsprojekte beruhen.

Zum Schluss möchte ich als Lektüre noch den Roman „Der Revisor“ von Nikolaj Gogol (kleines, gelbes Reklam-Taschenbuch, um 5,- €) empfehlen.

München im Juli 2003